

November 2013

Zukunft der Aussenschulen Müselbach und Dietschwil

Der Schulrat hat in sein Legislatur- und in sein Jahresprogramm das Ziel aufgenommen, die Zukunft der beiden Aussenschulen Dietschwil und Müselbach zu klären. Er hat in der Folge diese Thematik unter Einbezug der Schulleitung und der Lehrpersonen intensiv bearbeitet und verschiedene Varianten einander gegenübergestellt. Diese Varianten reichten vom Erhalt des Status quo bis zur Bildung einer neuartigen Eingangsstufe. Grundlage des Vergleiches waren verschiedene Kriterien wie pädagogische Vor- und Nachteile, die Entwicklung der Schülerzahlen, organisatorische und finanzielle Aspekte oder die personelle Situation.

Ein erster Entscheid betrifft die unmittelbare Zukunft. Der Schulrat hat beschlossen, auf das kommende Schuljahr, d.h. ab August 2014, die Kindergärten Dietschwil und Müselbach in Dietschwil zusammenzuführen. Anstelle zweier unterdotierter Kindergärten wird so ein Kindergarten mit Beständen zwischen 14 und 19 Kindern geschaffen, der damit auch vom Bildungsdepartement bewilligt werden kann. Mit dieser Lösung werden keine pädagogischen Experimente gewagt, sondern es handelt sich um eine einfache und bewährte Organisation. Zudem wird es endlich möglich, einer Forderung der Baukommission nachzukommen und in Müselbach den alten Pavillon, der bauliche und grosse energietechnische Mängel aufweist, abzubauen. Auch der finanzielle Aspekt soll erwähnt sein, kann doch eine Vollzeitstelle eingespart werden. Es wird deshalb aber zu keiner Entlassung kommen, denn infolge Pensionierung und Mutterschaft sind andere Stellen zu besetzen.

Einen zweiten, schwerwiegenderen Entscheid fällt der Schulrat in Bezug auf die längerfristige Zukunft. Im Sommer 2017 würden noch 11 Schülerinnen und Schüler die 1.-3. Klasse in Müselbach besuchen. Abgesehen vom Veto des Bildungsdepartementes wäre dies auch aus pädagogischer und finanzieller Sicht kaum mehr zu verantworten. Die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe Müselbach werden deshalb ab Schuljahr 2017/18 die Schule in Kirchberg besuchen, und das Schulhaus Müselbach wird geschlossen werden. Der Schulrat ist sich bewusst, dass die Schliessung der Schule für das Dorf Müselbach ein schwerwiegender Entscheid ist, handelt es sich bei der Schule doch um einen wichtigen Bestandteil im Dorfleben. Aber angesichts der Faktenlage ist leider keine andere Lösung möglich.

Erfreulicherweise zeigen hingegen die Zahlen für Dietschwil ein anderes Bild. Neben dem Kindergarten, der dank der Hinführung der Müselbacher Kindergärtler erhalten werden kann, weisen auch die Unter- und Mittelstufen mindestens im jetzt absehbaren Zeitraum genügend grosse Bestände auf. Die Dietschwiler Aussenschule bleibt also im bisherigen Rahmen erhalten.

Jahresbericht der Schulsozialarbeit

Die beiden Schulsozialarbeitenden Bernadette Ledergerber und Moncef Ben Soltane haben dem Gemeinderat und den Schulräten Kirchberg und Gähwil ihren Bericht für das Schuljahr 2012/13 eingereicht. Darin beschreiben sie, wie sie ihre Kernaufgabe, die Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Schulleitungen und Eltern, erfüllen. Ihre Aussagen unterlegen sie mit umfangreichem Zahlenmaterial. Daraus geht z.B. hervor, dass neben 170 einfacheren Beratungen auch 120 grössere Interventionen sowie über 50 Klassen- und Gruppeninterventionen erfolgten. Hinzu kommen aus dem zweiten Schwerpunkt, der Präventionsarbeit, an die 100 Projekte wie z.B. Kurse für Lehrpersonen, Referate an Elternabenden, Sexualpädagogik in Klassen, Gewaltprävention usw.

Die regelmässigen Konferenzen der begleitenden Fachkommission zeigen, dass das Wirken der Schulsozialarbeitenden eine grosse Akzeptanz und eine grosse Anerkennung findet. Durch die Zusammenarbeit mit den Beteiligten gelingt es, schwierige Situationen, die das Schulklima belasten und der Schule die Erfüllung ihres Auftrages erschweren, zu lösen. Für die Schule ist denn auch diese Unterstützung nicht mehr wegzudenken.

Der Schulrat dankt Bernadette Ledergerber und Moncef Ben Soltane für ihren grossen Einsatz und ihre ausgezeichnete Arbeit.